



Die MITTEILUNGEN von GPOH und KPOH

GESELLSCHAFT FÜR
PÄDIATRISCHE ONKOLOGIE
UND HÄMATOLOGIEKompetenznetz
Pädiatrische Onkologie
und Hämatologie

EDITORIAL	Seite	AUS DEM KOMPETENZNETZ	
Aktuelles aus der GPOH	1	Das KPOH in Zukunft	7
AUS DEN REGIONEN		SYMPOSIEN	
Integrierte ambulante Versorgung in der Pädiatrischen Onkologie	2	Erste Ergebnisse der neuen GPOH-Arbeitsgruppe Epigenetik	8
St. Jude VIVA-Forum in Pediatric Oncology in Singapur	3	2. Rostocker Symposium für Tumorummunologie in der Kinderheilkunde	8
AUS DEN STUDIEN		PERSONALIA	
Kraniopharyngeom 2007	4	Bundesverdienstkreuz für Prof. Henze	9
Aktueller Stand und Zukunft der Langerhanszell histiozytose (LCH)	5	GPOH-Ehrenmitgliedschaft für Prof. Niethammer	10
Lebertumorstudie HB99	5	GPOH-Förderpreis für Dr. Ulrich Schüller	10
Kinder und Jugendliche mit gastrointestinalen Stromatumoren in der Cooperativen Weichteilsarkom-Studie (CWS-Studie)	6	Prof. Müller für Verbundprojekt ausgezeichnet	11
AML-BFM Studien: Aktuelle Entwicklungen	6	Zum 60. Geburtstag von Prof. Berthold	11
Wechsel der GPOH-MET 97 Studienleitung nach Magdeburg	6	AKTUELL	
Familiäre und sporadische Idiopathisch Thrombozytopenische Purpura (ITP): Genetische Risiko-Faktoren	7	Ausschreibung Nachsorgepreis	12
		GPOH-Büro in Frankfurt	12
		Termine, Impressum	12

Aktuelles aus der GPOH

Was hat sich in der GPOH getan seit der Strukturtagung im November? Wie immer sehr viel oder mehr als erwartet

Auf Initiative unseres Vorsitzenden Thomas Klingebiel wurde eine „Direktorenkonferenz“ ins Leben gerufen, um aktuelle Themen gemeinsam zu besprechen. Bei den beiden bisherigen Treffen stand die Finanzierung der onkologischen Kliniken bzw. Abteilungen im Mittelpunkt. Weiterhin bleibt es schwierig, die pädiatrische Onkologie und Hämatologie im DRG System „gerecht“ zu finanzieren. Unsere DRG-Arbeitsgruppe, die großartige Arbeit geleistet hat, braucht jetzt nach dem Weggang von Dr. Andreas Christaras und nach dem Wechsel von Dr. Ralf Herold nach London Verstärkung. Prof. Frank Berthold koordiniert die Arbeitsgruppe weiterhin und bemüht sich um deren Neubesetzung. Bitte wenden Sie sich an ihn, wenn Sie in der DRG-Arbeitsgruppe aktiv werden wollen. Die Kliniken bitten wir, Fälle von besonders krasser Unterfinanzierung Herrn Prof. Berthold zu nennen. Ein Beispiel dafür wäre der Aufenthalt eines Kindes mit Hepatoblastom über 15 Tage mit vollständiger Initialdiagnostik und Chemotherapie und einem Erlös von nur 0,8 Casemix-Punkten.

Die Arbeitsgruppe von Prof. Heribert Jürgens hat sich mit der ambulanten Finanzierung der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie beschäftigt. Es gibt gegenwärtig sehr verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten (§ 116b, Hochschulambulanzpauschale, Ermächtigung, Sozialpädiatrisches Zentrum, Tageskliniken), die in ihrer Kombination und Ausprägung ortsgebunden sind. Es gibt daher keine optimale



Isabelle Buss und Prof. Thomas Klingebiel managen seit Januar das GPOH-Büro in Frankfurt / M.

Finanzierungsmöglichkeit, die allen Kliniken/Abteilungen empfohlen werden kann. Alle Klinik- und Abteilungsleiter sind deshalb aufgefordert, in einem Gespräch mit ihrer Finanzverwaltung die jeweiligen optimalen Finanzierungsbedingungen auszuloten. Bei Rückfragen stehen sowohl der GPOH-Vorstand als auch Prof. Jürgens hilfreich zur Verfügung.

Frau PD Dr. Gudrun Fleischhack hat sich mit der Einführung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB) beschäftigt. Dies ist für pädiatrische Onkologie und Hämatologie ein wichtiges Finanzierungsfeld, da teure Untersuchungsmethoden und Medikamente nur über dieses Verfahren abgerechnet werden können. Es ist daher dringend notwendig, rechtzeitig an der jeweiligen Klinik Anmeldungen für dieses

3 A
6652
ZB MED